

Jesus nachfolgen Liturgische Texte

Erschienen 2014 im Bergmoser+Höllner Verlag AG

HINFÜHRENDE WORTE / WOCHENSPRUCH

Ich schäme mich des Evangeliums nicht:

Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt (Römer 1,16).

Mit dem Monatspruch für Februar begrüße ich Sie herzlich zum Gottesdienst in ...

Vor wenigen Wochen haben wir Weihnachten gefeiert.

In diesen Tagen endet der Weihnachtsfestkreis. Wir gehen auf die Fastenzeit zu.

Im Februar geht es um die Nachfolge.

Der, dessen Geburt wir feierten, weil Gottes Liebe in ihm in der Welt ein Gesicht bekam, Jesus selbst, ruft uns in die Nachfolge.

Davon wollen wir reden und hören, damit dieser Gottesdienst uns zum Segen werde.

SÜNDENBEKENNTNIS / GNADENZUSPRUCH

Wir sind zusammengekommen, um auf Gottes Wort zu hören.

Wir wollen ihm antworten im Gebet und ihn loben in unseren Liedern.

Wir dürfen uns stärken durch das heilige Abendmahl und uns unter seinen Segen stellen.

Im Angesicht Gottes schauen wir auf unser Leben und erkennen, dass es nicht dem Willen Gottes entspricht.

Unsere Worte und Taten, was wir gedacht haben und zu tun unterlassen haben, folgten einem anderen Weg als dem, den Gott uns gewiesen hat.

Im Angesicht Gottes bekennen wir, dass wir es aus eigener Kraft nicht schaffen, Gottes Weg zu gehen, seinem Wort zu folgen, seinem Segen zu trauen.

Darum sehen wir auf Christus, Gottes eingeborenen Sohn, unseren Herrn, und bitten: Gott, sei uns Sündern gnädig.

Liturgische Texte

Gnadenzuspruch:

Wir schauen auf Gottes Angesicht,
wir schauen auf das Kreuz Christi und wir sehen das Angesicht der Liebe.
Durch Jesus Christus gehören wir zu Gott.
Seine Liebe gilt uns.
Wir leben unter seinem Segen.
Uns ist das Heil verheißen.

PSALM

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Ganze Lesung: Psalm 121

AUFFORDERUNG ZUM KYRIE

Wir wissen oft nicht,
welchen Weg wir gehen sollen in unserem Leben.
Wir brauchen Gottes Wort und sein Erbarmen:

AUFFORDERUNG ZUM GLORIA

Gott ruft uns in die Nachfolge.
Immer neu spricht Gott zu uns und schenkt uns seinen Segen für unseren Weg.
Dafür danken wir und loben ihn:

Liturgische Texte

GEBET ZUM TAGE

Wir haben uns in deinem Namen, Gott, hier versammelt.
So bitten wir dich: Komm du jetzt auch zu uns.
Sende uns deinen Heiligen Geist, lass uns neu dein Wort hören,
damit wir gestärkt und gesegnet wieder hinausgehen können in das Leben.
Das bitten wir im Namen Jesu Christi, den wir als deinen Sohn bekennen.

LESUNGEN

Sich in die Nachfolge Jesu rufen zu lassen, steht unter einer großen Verheißung.
Wir hören aus dem 1. Petrusbrief im 2. Kapitel:

Epistellesung: 1. Petrus 2,21-25

Jesus ruft uns in die Nachfolge.
Wir hören die Berufung der ersten Jünger
aus dem 1. Kapitel des Markusevangeliums:

Evangelium: Markus 1,14-20

GEBET UND FÜRBITTEN

Wie Kinder kommen wir zu dir, Gott, unseren Vater und bitten dich:

So viele Worte hören wir jeden Tag.
Hilf uns, dass wir dein Wort hören unter diesen vielen Worten.
Lass uns deinem Wort folgen.
So viele Worte reden wir jeden Tag.
Hilf uns, dass unser Reden gut ist und die erbaut, die uns hören.

Schenke deinen Segen denen, die in deinem Namen reden,
lege deinen Segen auf ihr Handeln, damit es für andere zum Segen werde.
(evtl.: Wir denken besonders an die Eltern und Paten der getauften Kinder.)

Liturgische Texte

Schenke deinen Segen denen, die gerade keine Worte mehr haben,
die traurig und sprachlos sind (evtl.: Weil liebe Menschen gestorben sind).
Lass dein Wort ihnen nahe sein und sie trösten.

Schenke deinen Segen den Mühseligen und Beladenen bei uns und in aller Welt,
dass sie getrost und mit Zuversicht die kommenden Tage erwarten dürfen.

Und erhalte den Liebenden ihre Liebe (evtl.: Wir denken an die Brautleute ...),
den Glücklichen ihr Glück.

Du hast uns bei unserem Namen gerufen, Herr.
Lass uns dein sein und bleiben, jetzt und in Ewigkeit.

GABENGEBET (PRÄFATION)

Es ist würdig und recht, dich, Gott Vater, zu loben, heute und an jedem Tag.
In Jesus Christus hast du uns deine Liebe offenbart.
Sein Tod tilgt unsere Sünde, seine Auferstehung verheißt uns das Leben.
Darum stimmen wir mit allen deinen Geschöpfen ein und loben und preisen dich (Sanctus):

GEBET NACH DEM MAHL

Wir danken dir, Gott, für die Stärkung durch Brot und Wein.
Wir bitten dich:
Lass uns deine Gabe zur Lebenskraft werden.
Hilf uns, dass wir unsere Wege in deinem Namen gehen,
in der Gewissheit, dass du mit deinem Segen bei uns bist.

FEBRUAR

Liturgische Texte

LIEDVORSCHLÄGE

Zu Beginn:

EG 155 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend
EG 445 Gott des Himmels und der Erden

Zur Predigt:

EG 66 Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude (Strophen 1.2.8)
EG 361 Befiehl du deine Wege

Abendmahl und Schluss:

EG 213 Kommt her, ihr seid geladen
EG 216 Du hast uns Leib und Seel gespeist
EG 157 Lass mich dein sein und bleiben
